

# Kenia

## Schutz von Wäldern durch den Einsatz von Wasserfiltern

### DAS PROJEKT IN KÜRZE

Das Klimaschutzprojekt in Kenia schützt nicht nur die Umwelt, sondern tut auch etwas für die Menschen. Kinder können wieder Kinder sein und Schulen besuchen, da sie ihre Tage nicht damit verbringen, weite Strecken zu laufen, um Holz zu suchen, das sie mühsam nach Hause schaffen müssen, wo es zum Abkochen des Wassers verwendet wird. Durch die Verwendung von sauberem Wasser gibt es weniger Magen-Darm-Erkrankungen und dadurch ausgelöste Todesfälle. Davon profitieren besonders Kleinkinder und Babys, denn gerade ihr Leben ist durch solche Erkrankungen bedroht. Ein weiterer Gewinn ist, dass Wasser nicht mehr abgekocht werden muss, um es zu reinigen. Da dies meist in geschlossenen Räumen über offenem Feuer geschah, kam es gerade bei Frauen und Kindern häufig zu Lungenschäden und Vergiftungen. So werden mithilfe des Projekts die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung nachhaltig verbessert.

### WALDSCHUTZ/WASSERFILTER

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Zertifizierung             | Voluntary Emission Reduction (VER), Gold Standard (GS), Clean Development Mechanism (CDM-/UNFCCC)-Anforderungen erfüllt |
| Projektprüfung             | Det Norske Veritas (DNV)  |
| Projektstandort            | Kenia, Afrika   |
| CO <sub>2</sub> Einsparung | ca. 2.073.328 t CO <sub>2</sub> e p. a.   |





### PROJEKTbeschreibung

In Kenia beziehen die Menschen ihr Wasser oft aus stehenden Gewässern, da es häufig keine Versorgung mit Trinkwasser gibt. Das Wasser, das auch von Tieren getrunken und zum Baden verwendet wird, ist oft mit Bakterien, Keimen und Parasiten verschmutzt und löst Krankheiten wie Cholera, Typhus und andere Magen-Darm-Infektionen aus. Laut der Weltgesundheitsorganisation ist das Trinken von verseuchtem Wasser die dritthäufigste Todesursache für Menschen in Kenia. Das Projekt stellt über 900.000 Wasserfilter bereit, sodass 4,5 Millionen Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser bekommen und es nicht mehr nötig ist, das Wasser abzukochen. Das verhindert die illegale Abholzung der umliegenden Natur und der immer kleiner werdenden Wälder. Gleichzeitig werden beachtliche 2,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr eingespart.

### GOLD STANDARD

Die Gold Standard Stiftung ist eine Schweizer Organisation, die auf Initiative von etwa 50 NGOs und dem WWF gegründet wurde, mit dem Ziel Klimaschutzprojekte zu prüfen. Jedes Gold Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) entsprechen und zusätzliche Umwelt- und Sozialvorteile aufweisen. Der Gold Standard-Prüfkatalog gilt als einer der strengsten weltweit. Der Erwerb eines CO<sub>2</sub>-Minderungsrechts dieser Qualität führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichzeitig zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.

## Kenia

### Schutz von Wäldern durch den Einsatz von Wasserfiltern

#### PROJEKTLAND

Kenia liegt in Ostafrika unter dem Horn von Afrika am Indischen Ozean. Weiße Sandstrände, ein großes vorgelagertes Korallenriff und die Aussicht, einem Walhai zu begegnen, locken Sonnenanbeter und Taucher an. Das Mount-Kenya-Massiv erreicht Höhen von bis zu 5.199 m und gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Es ist weltweit einer der wenigen Orte in Äquator-Nähe, an dem immer Schnee und Eis liegt. In der Gebirgswelt leben hunderte Tierarten, darunter auch Elefanten und Nashörner. Sie zählen auch zu den sogenannten „Big Five“ - Elefant, Büffel, Nashorn, Löwe und Leopard -, die jeder Safari-Besucher einmal in seinem Leben sehen möchte. Chancen dafür hat man in etlichen Nationalparks und Naturschutzgebieten wie z. B. dem bekannten Tsavo-Nationalpark oder der Masai Mara, ein nördlicher Ausläufer der Serengeti. Schon die malerisch schöne und abwechslungsreiche Landschaft ist auf jeden Fall einen Besuch wert.



#### WALD BINDET CO<sub>2</sub>

Der Wald, der seit Jahrhunderten als Holzlieferant begehrt ist, ist inzwischen auch zu einem wichtigen Aspekt in der Klimaschutzdebatte geworden. Böden und Pflanzen nehmen jährlich zwischen drei und vier Milliarden Tonnen Kohlenstoff aus der Atmosphäre auf. Gleichzeitig setzt die Abholzung von Wäldern große Mengen CO<sub>2</sub> frei. Da der Mensch darüber hinaus noch mehr Emissionen verursacht, reicht das vorhandene Waldvorkommen nicht aus, um alle CO<sub>2</sub>-Emissionen zu binden. Nur etwa ein Viertel wird durch die Vegetation ausgeglichen. Es ist also von großer Bedeutung, die vorhandenen Wälder zu schützen.

#### CO<sub>2</sub>-KOMPENSATION

Unter CO<sub>2</sub>-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen wie z. B. CO<sub>2</sub> oder Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO<sub>2</sub>-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO<sub>2</sub> oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

# Kenia

## Schutz von Wäldern durch den Einsatz von Wasserfiltern

### ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die „Sustainable Development Goals“, die den offiziellen deutschen Titel „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ tragen und am 01. Januar 2016 in Kraft getreten sind, halten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung fest und sind politische Zielsetzung der Vereinten Nationen. Auf der Agenda stehen soziale Aspekte ebenso wie ökologische und ökonomische.

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die Beendigung der Armut mit Strategien einhergehen muss, die das Wirtschaftswachstum fördern und eine Reihe sozialer Bedürfnisse abdecken - einschließlich Bildung, Gesundheit, Sozialschutz und Beschäftigungsmöglichkeiten -, während gleichzeitig der Klimawandel bekämpft und die Umwelt geschützt wird.



**3** GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

**GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN** Das Projekt hilft insbesondere dabei, die Lebensqualität von Frauen und Kindern zu verbessern, da das Wasser nicht mehr abgekocht werden muss. Dadurch verbessert sich die Luftqualität in den Wohnstätten.

**5** GESCHLECHTERGLEICHHEIT

**GESCHLECHTERGLEICHHEIT** Frauen bekommen durch das Projekt die Chance so wie ihre Männer zum Einkommen beizutragen, indem sie z. B. Felder bewirtschaften, da sie nicht mehr weite Strecken zum Holz sammeln zurücklegen müssen.

**6** SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

**SAUBERES WASSER** Durch die zur Verfügung stehenden Wasserfilter haben die Menschen unmittelbaren Zugang zu sauberem Trinkwasser.

**13** MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

**HANDELN FÜR DEN KLIMASCHUTZ** Dadurch dass kein Feuerholz mehr zum Abkochen des Wasser benötigt wird, werden die Wälder und damit das Klima geschützt, da das CO<sub>2</sub> gebunden bleibt und nicht freigesetzt wird.

**15** LEBEN AN LAND

**LEBEN AN LAND** Dadurch dass kein Feuerholz mehr zum Abkochen des Wasser benötigt wird, bleiben mehr Bäume, Sträucher und Waldflächen erhalten, die wiederum Lebensraum für viele Tiere und Pflanzenarten sind.